



Protokoll der Elternratsitzung vom 30. Januar 2013

Teilnehmer: Markus Kuhn, Nina Kägi, Fredi Bader, Pat Böllenrücher, Ariane Hopfgartner, Verena Wagner, Caroline Wyss, Daniela Herbst
Lehrerteam: Floriane Arend
Schulpflege: Monika Breu

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Rückblick
 3. Luca und Lea (Abklärung mit Monika Breu)
 4. Schule einmal anders
 5. Verschiedenes
 6. Daten für die nächsten Sitzungen festlegen
 7. Verabschiedung

1. Begrüssung

Markus Kuhn begrüsst alle Teilnehmer und speziell vom Lehrerteam Floriane Arend sowie von der Schulpflege Monika Breu.

2. Rückblick

Protokoll

Markus Kuhn bedankt sich für das Protokoll von Nina Kägi.

3. Luca und Lea

Verena Wagner und Fredi Bader berichten nochmals über ihren Eindruck von der Durchführung "Luca und Lea" an einer anderen Schule. Die Thematik "Sexuelle Übergriffe im Alltag" sei es im Sport, der Familie etc. werden angeschnitten. Wie ist es für ein Kind, wenn es von der Strasse weggeholt und in ein Auto gezerrt wird? In dieser Schulung geht es vor allem darum, das Selbstwertgefühl der Kinder zu steigern, bewusst "Nein" sagen zu können und um das Thema "Mein Körper gehört mir". Insgesamt hatten sie einen sehr positiven Eindruck von der Veranstaltung. Ein Elternteil oder eine betraute Person des Kindes sollte bei der Schulung anwesend sein, denn oft wird danach Zuhause darüber gesprochen.

Wir besprechen vor allem die Nachhaltigkeit dieses Projektes. Uns ist wichtig, dass das Projekt "Luca & Lea" regelmässig durchgeführt werden kann. Die Idee besteht darin, dass alle zwei Jahre ein Präventionstag mit "Luca und Lea" durchgeführt werden sollte. So haben die Kinder stets eine altersgerechte Schulung von Herrn Steiner.

Monika Breu unterstützt uns mit diesem Projekt. Sie denkt ebenfalls, dass eine Prävention von ca. 5'333.00 alle zwei Jahre diesen Posten wert ist. Die Fremdplatzierung eines Kindes kostet im Vergleich pro Jahr zwischen Fr. 60'000.00 - 100'000.00.

Floriane Arend fragt das Lehrerteam an, wie sie zur Nachhaltigkeit stehen und ob die Schule sich einen Präventionstag alle zwei Jahre während der Schulzeit vorstellen kann. An der nächsten Sitzung werden wir informiert, wie die Lehrerschaft dazu steht.

Während dessen nimmt Daniela Herbst mit Herrn Steiner Kontakt auf und bedankt sich, dass Verena Wagner und Fredi Bader sich Einblick verschaffen konnten. Zugleich sollen provisorische Termine für das Frühjahr 2014 in Betracht gezogen werden.

Der Elternrat wird an der nächsten Sitzung den Antrag "Prävention mit und ums Elternhaus" ausarbeiten. **Der Antrag muss fristgerecht bis Anfangs August 2013 eingereicht werden.** So kann über diesen Posten im Schulbudget an der Gemeindeversammlung im Dezember 2013 abgestimmt werden.

Wir vom Elternrat wollen zu gegebenem Zeitpunkt die Eltern entsprechend informieren, wann der Anlass durchgeführt wird.

4. Schule einmal anders

Das Projekt wird am **Morgen des 14. Mai 2013** durchgeführt. Nachmittags ist infolge Kapitel für die Kindergärtner und Schüler schulfrei.

Informationsstelle/Engel für alle Fälle/Notfall/Springer/Pausenaufsicht
Ariane Hopfgartner stellt sich zur Verfügung.

Kontaktheft

Nina Kägi wird den Flyer für die Eltern zusammenstellen und diesen rechtzeitig Pia Rütimann zur Verteilung via Mail in Auftrag geben. Für die 6. Klasse, welche die R & G besuchen, gibt es einen extra Zettel.

Fotos und Bericht

Fotos können im Kindergarten selber gemacht werden und bei der Feuerwehr springt Päd ein. Die Berichterstattung wird an der nächsten Sitzung geregelt.

Znüni

Weggli mit Schoggistängel werden durch Verena Wagner organisiert. Die genaue Anzahl wird an der nächsten Sitzung abgeklärt.

Diverse Abklärungen:

- Daniela Herbst fragt bei Nelly Neuweiler nach, ob für Raphaella eine zusätzliche Betreuungsperson gebraucht wird.
- Verena Wagner fragt bei Jacqueline Byland nach, wie hoch ca. der Unkostenbeitrag ist.
- Renée Leuenberger, Ursi Koster, Markus Kuhn und Jacqueline Byland brauchen ein Schulzimmer.
- Fredi Bader informiert R & G, dass das Datum auch nicht vergessen geht.

Das Projekt schauen wir an der nächsten Sitzung nochmals an, ob noch gewisse Unklarheiten bestehen oder ob es so durchgeführt werden kann.

Angebote und Einteilung

Angebot	Klasse / Ort	Zeit	Wer
Geschichte Kamishibai und Basteln	1. Kindergarten/ im Kindergarten	8.30 – 9.55h	Daniela Herbst Hilfsperson: Nina Kägi
Backen	2. Kindergarten/ im Kindergarten	8.30 – 9.55h	Verena Wagner und Caroline Wyss
Geschichte Kamishibai und Basteln	2. Kindergarten/ im Kindergarten	10.25 – 11.55h	Daniela Herbst Hilfsperson: Nina Kägi
Backen	1. Kindergarten/ im Kindergarten	10.25 – 11.55h	Verena Wagner und Caroline Wyss
Lederverarbeitung	1. Klasse/ im Handarbeits- zimmer	8.30 – 9.55h 10.25 – 11.55h	Ursi Koster Hilfsperson: Gabi Kellenberger
Feuerwehr	2. Klasse/ Feuerwehr beim Werkgebäude oder bei der Schule	8.30 – 9.55h	Fredi Bader Hilfsperson: Päd Böllenrücher
Naturheilkunde	3. Klasse/ Schulzimmer	8.30 – 9.55h	Jacqueline Byland Hilfsperson: ?
Feuerwehr	3. Klasse/ Feuerwehr beim Werkgebäude oder bei der Schule	10.25 – 11.55h	Fredi Bader Hilfsperson: Päd Böllenrücher
Naturheilkunde	2. Klasse/ Schulzimmer	10.25 – 11.55h	Jacqueline Byland Hilfsperson: ?
Polizei	4. Klasse Schulzimmer 4. Kl	8.30 – 9.55h	Markus Kuhn
Spital: Operationssaal	5. Klasse/ Schulzimmer 5. Kl	8.30 – 9.55h	Renée Leuenberger
Polizei	5. Klasse/ Schulzimmer 5. Kl	10.25 – 11.55h	Markus Kuhn
Spital: Operationssaal	4. Klasse/ Schulzimmer 4. Kl	10.25 – 11.55h	Renée Leuenberger
R+G Metallbau (extern)	6. Klasse/ Extern bei R+G	8.30 – 9.55h 10.25 – 11.55h	Roland Gubler, Leitung Verkauf+Metallbau R+G Hilfsperson?

5. Verschiedenes

Rückmeldung der Evaluation der Schule Ellikon

Floriane informiert uns, dass am Mittwoch, 13. März 2013 die Rückmeldung der Evaluation stattfindet und wir vom Elternrat herzlichst eingeladen sind. Zeitpunkt: 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr.

Neues Schulprogramm

Wir vom Elternrat haben die Möglichkeit am 3. April an der Sitzung dabei zu sein. Wahrscheinlich wird Markus Kuhn daran teilnehmen.

Schultafel

Der Vorschlag der Arbeitsgruppe wurde überarbeitet und das Endprodukt wurde uns vorgestellt. Der Elternrat ist damit einverstanden.

Skitag

Markus Kuhn fragt an, ob für den Wintersportmorgen auf der Eisbahn Frauenfeld eine Alternative für die 4. bis 6. Klasse angeboten werden könnte. Wie wäre es mit einem Schneetag (Ski und Schlitteln)? Was meint die Schule dazu?

6. Daten für die nächsten Sitzungen festlegen

Mittwoch, 20. März 2013

Mittwoch, 19. Juni 2013

Mittwoch, 26. Juni 2013 (Abschlussessen)

Mittwoch, 11. September 2013

Mittwoch, 20. November 2013

7. Verabschiedung

Markus Kuhn bedankt sich für die rege Diskussion und schliesst die Sitzung um 22.05 Uhr.

Protokollführerin, Daniela Herbst 14. Februar 2013